

**Evangelische Hochschule Darmstadt**  
**Fachbereich Wissenschaftliche Weiterbildung –**  
**School of Professional Studies**

**Modulhandbuch**  
**Masterstudiengang Religionspädagogik**  
**in der Fassung vom 29.05.2017**

## Einführung

Der Masterstudiengang Religionspädagogik an der EH Darmstadt baut auf einem abgeschlossenen Studium der Sozialen Arbeit/ (Sozial)-Pädagogik einschließlich einer gemeindepädagogisch-diakonischen Qualifikation auf.

Im Master Religionspädagogik wird die bereits erworbene gemeindepädagogisch-diakonische Kompetenz um Rollenkompetenzen erweitert, die im System Schule gefordert sind. Daraus ergeben sich besondere Möglichkeiten der Absolventinnen und Absolventen Kinder und Jugendliche im System Schule zu erreichen – sei es im Rahmen von Religionsunterricht, Schulsozialarbeit, schulbezogener Jugendarbeit, Schulseelsorge u.a.

Ziel des Masterstudiengangs Religionspädagogik ist es, die Absolventinnen und Absolventen dazu zu befähigen, die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Perspektiven der Religionspädagogik in der Bildungspraxis wissenschaftlich begründet anwenden und kontextbezogen weiterentwickeln zu können, spezielle Wahrnehmungs-, Analyse- und Interaktionskompetenzen für religiöse Bildungsprozesse und ihre institutionellen Bedingungen insbesondere im schulischen Kontext zu verknüpfen, Bildungsprozesse aus evangelischer Perspektive wahrnehmen, reflektieren, gestalten und evaluieren zu können, komplexe Bildungssituationen wissenschaftlich analysieren und religionspädagogisches Arbeiten mit Arbeitsweisen anderer Professionen (beispielsweise der Sozialen Arbeit) zu kombinieren, sowie mit VertreterInnen anderer Berufsgruppen in der religiösen Bildung kooperieren und einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Wissenschaft Religionspädagogik im schulischen Kontext zu leisten. Die AbsolventInnen des Master-Studiengangs sollen in der Schule als Lehrkräfte in der Sekundarstufe I tätig sein können. Diesbezüglich gelten die Voraussetzungen der Landeskirchen der EKHN und der EKKW.

Der an der Evangelischen Hochschule Darmstadt angebotene Studiengang „Religionspädagogik“ ist ein konsekutiver Master-Studiengang, in dem insgesamt 60 ECTS-Credits bzw. ein Gesamt-Workload von 1.800 Stunden angeboten werden. Ein Credit entspricht somit einem Workload von 30 Zeitstunden. Die Kontaktstunden an der Hochschule belaufen sich auf 370 Stunden, die Selbstlernzeit umfasst 1130 Stunden. In den Modulen „Unterrichtspraxis I und II“ ist darüber hinaus Praxiszeit im Umfang von 300 Stunden zu absolvieren, die durch das Religionspädagogische Institut der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck und der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau angeboten werden.

Das Studium ist entweder als ein zwei Semester Regelstudienzeit umfassendes Vollzeit-Studium oder als vier Semester Regelstudienzeit umfassendes Teilzeit-Studium zu absolvieren. Der Studiengang ist in sieben zu absolvierende Pflicht-Module gegliedert. Das Studium wird mit dem Hochschulgrad „Master of Arts“ (M.A.) abgeschlossen.

Der Studiengang wird in Kooperation von der Evangelische Hochschule Darmstadt und dem Religionspädagogisches Institut der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck und der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau getragen und verantwortet.

<b>Modul 1</b>	<b>Schule als Bildungskontext in religiöser und kirchlicher Perspektive (Unterrichten und Lernen im System Schule)</b>		
	ECTS- Punkte 5 3 SWS	Dauer u. Häufigkeit: jährlich	Zeitraum WiSe
	Präsenzzeit: 45 Std.	Selbststudium: 105 Std.	Praxis: M 7 und 10
<b>Studienziel</b>	Das System Schule verstehen, sich mit der Lehrer/innen-Rolle auseinandersetzen und die erforderlichen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen erwerben, die nötig sind, um diese selbstständig und konzeptionell ausfüllen zu können.		
<b>Studieninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Institutionelle Gestalten von Schule: das ausdifferenzierte Schulsystem in Hessen</li> <li>• Rechtliche Rahmenbedingungen und Zielvorgaben (Schulqualität und -entwicklung)</li> <li>• Bildungstheorien und Bildungsforschung im Kontext Schule</li> <li>• Empirie unterschiedlicher Phänomene von Heterogenität (Leistungs- und Entwicklungsdifferenzen) sowie die verschiedenen Formen des Umgangs mit ihr (Grundlagen der pädagogischen Psychologie und Religionspsychologie)</li> <li>• Die Rolle von Lehrerinnen und Lehrern</li> <li>• Religionspädagogische Kompetenzen von Lehrerinnen und Lehrern</li> <li>• Interreligiöse Zugänge für den Religionsunterricht</li> <li>• Kommunikation in Schulklassen und Gruppen in der Schule</li> </ul>		
<b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schule, Schulsystem und Lehrer/innen-Beruf in gesellschaftlichen Zusammenhängen wahrnehmen, reflektieren und gestalten können.</li> <li>• Bildungstheorien im Arbeitsfeld Schule kritisch reflektieren können.</li> <li>• Ergebnisse der Bildungsforschung sowie der Entwicklungspsychologie für die Vernetzung von Sozialer Arbeit und schulischem Unterricht verarbeiten können.</li> <li>• Religionspädagogische Kompetenzen kritisch reflektieren und entwickeln können.</li> <li>• Modelle interreligiöser und interkultureller Bildungsprozesse kennen und weiterentwickeln können.</li> <li>• Konfliktsituationen und Kommunikationsstörungen im Kontext Schule analysieren und Bewältigungsstrategien darstellen und bewerten können.</li> </ul>		
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Seminar, Selbststudium, Experten-Interviews		
<b>Modulprüfung</b>	Referat mit didaktischem Arrangement		
<b>Vorausg. Kennt.</b>	BA Soziale Arbeit mit gemeindepädagogisch-diakonischer Qualifikation		
<b>Modulbeauftragte</b>	Dr. Peter Kristen und Prof. Dr. Renate Zitt		

<b>Modul 2</b>	<b>Historische Grundlagen des Christentums</b>		
	ECTS- Punkte 9 5 SWS	Dauer u. Häufigkeit: jährlich	Zeitraum WiSe
	Präsenzzeit: 100 Std.	Selbststudium: 170 Std.	Praxis
<b>Studienziel</b>	Kritische Reflexion und Hermeneutik der biblisch-theologischen Grundlagen des christlichen Glaubens sowie wissenschaftliche Analyse kirchengeschichtlicher Zusammenhänge von der Antike bis hin zu gegenwärtigen Formen des Protestantismus.		
<b>Studieninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bibel in ihren historischen und sozialen Entstehungskontexten</li> <li>• Biblisch-theologische Auffassungen von Mensch, Gott und Welt</li> <li>• Verständnisse der Christologie und Aspekte des historischen Jesusforschung</li> <li>• Geschichtliche Entwicklungen des Christentums; Entstehung und Ausdifferenzierungen des Protestantismus</li> <li>• Bibeldidaktik und Kirchengeschichtsdidaktik</li> </ul>		
<b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundzüge der vielfältigen biblischen Botschaft kennen und ihre inhaltliche Tragweite kritisch einschätzen können.</li> <li>• Gottesbilder, Menschenbilder sowie die Auffassungen der Welt in biblisch-theologischer und historischer Perspektive reflektieren können.</li> <li>• Neutestamentliche Auffassungen der Christologie und ihre Voraussetzungen explizieren und problematisieren können.</li> <li>• Zentrale Beispiele biblischer Rede von Gott identifizieren und historisch-kritisch einordnen können.</li> <li>• Die Vielfalt der christlichen Kirchen einordnen und die historisch gewachsene Pluralität von Christentum und Kirchen verstehen können.</li> <li>• Die theologischen Grundlagen des Protestantismus und Eckpunkte der Reformationsgeschichte kennen.</li> <li>• Die Fortentwicklung des Protestantismus in der Aufklärung verstehen und die Bedeutung der protestantischen Identität im Rückbezug auf die Auslegung der biblischen Schriften einschätzen und kritisch reflektieren können.</li> </ul>		
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Seminare, Vorlesungen, Literaturstudium		
<b>Modulprüfung</b>	Klausur		
<b>Vorausg. Kennt.</b>	BA in Sozialer Arbeit mit gemeindepädagogisch-diakonischer Qualifikation		
<b>Modulbeauftragte</b>	Prof. Dr. Renate Zitt		

<b>Modul 3</b>	<b>Unterrichtspraxis I</b>		
	ECTS- Punkte 5 4 SWS	Dauer und Häufigkeit jährlich	Zeitraum WiSe
	Präsenzzeit: 30 Std.	Selbststudium: 30 Std.	Praxis: 90 Std.
<b>Studienziel</b>	<p>Rechts- und Verordnungstexte, RU-Erlass; Schulprogramme im Vergleich (Fremd-)Unterricht beobachten, analysieren und reflektieren (Hospitationsphase)          Religionsunterricht nach schulformbezogenen und fachdidaktischen Prinzipien schülerorientiert planen und durchführen (eigene Unterrichtsversuche, angeleitet)          Durch die Gestaltung von Lernsituationen die Bildungsprozesse von Schülerinnen und Schülern konzeptionell motivieren und unterstützen          Eigenen Unterricht und Lehrer/innen-Rolle wahrnehmen und kritisch reflektieren</p>		
<b>Studieninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien und Modelle didaktischen und methodischen Handelns</li> <li>• Bildungsanlässe und Bildungsprozesse, Formen des Lehrens und Lernens</li> <li>• Didaktische Prinzipien im Religionsunterricht</li> <li>• Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler und die Frage der Kompetenzorientierung</li> <li>• Auswahl und Strukturierung von Bildungsinhalten</li> <li>• Phasierung des Unterrichts (Artikulationsschemata)</li> <li>• Methodenvielfalt und Medieneinsatz in Korrelation zu den Inhalten/Didaktik</li> <li>• Lehrpläne des Religionsunterrichts, Religionskunde und Ethik im Vergleich</li> <li>• Gespräch mit Vertreten/innen der Schulverwaltung/des Schulamtes</li> <li>• Begründungen für den RU in der Schule verstehen und vertreten</li> <li>• Anforderungssituationen identifizieren und in Lernarrangements transferieren</li> </ul>		
<b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien und Modelle für die Beobachtung und Analyse von Lernprozessen nutzen können.</li> <li>• Kenntnisse haben über die Initiierung und den Erwerb von Lernprozessen und diese bei der Planung und Durchführung von Unterricht kritisch reflektieren und kontextualisieren können.</li> <li>• Didaktische Handlungsmodelle kennen, kritisch einschätzen und ein Modell bei der Planung und Durchführung von Unterricht anwenden können.</li> <li>• Fachdidaktische Prinzipien kennen, reflektieren und diese bei der Planung und Durchführung von Unterricht anwenden können.</li> <li>• Artikulationsschemata von Unterricht kennen, reflektieren und ein Schema bei der Planung des Unterrichts anwenden können.</li> <li>• Inhalte und Methoden, Arbeits- und Kommunikationsformen zielorientiert reflektieren und begründet auswählen können.</li> <li>• Lerninhalte, Didaktik und Methodik stringent miteinander verzahnen können.</li> </ul>		
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Seminar, Hospitation, Selbststudium, Reflexion mit schulischen Mentor/en/innen		
<b>Modulprüfung</b>	Dokumentation einer schulischen Unterrichtseinheit		
<b>Vorausg. Kenntnisse</b>	BA in Sozialer Arbeit mit gemeindepädagogisch-diakonischer Qualifikation		
<b>Modulbeauftragte</b>	Dr. Peter Kristen (Religionspädagogisches Institut der EKKW u. EKHN)		

<b>Modul 4</b>	<b>Fachdidaktik Evangelische Religionslehre</b>		
	ECTS- Punkte 5 2 SWS	Dauer und Häufigkeit: jährlich	Zeitraum: WiSe
	Präsenzzeit: 45 Std.	Selbststudium:: 105 Std.	Praxis: M 7 und M 10
<b>Studienziel</b>	Kenntnis fachdidaktischer Konzepte des Religionsunterrichts (Didaktik theologischer Disziplinen). Fertigkeiten der Unterrichtsvorbereitung. Religionsdidaktische Methodenkompetenz (Ansätze religiösen Lernens).		
<b>Studieninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Religionsdidaktische Ansätze</li> <li>• Lehr- und Lernformen des Religionsunterrichts an Schulen</li> <li>• Interdisziplinäre, interreligiöse und interkulturelle Zugänge für den RU</li> <li>• Elementarisierung fachwissenschaftlicher Inhalte für den RU</li> <li>• Personale Kompetenz und Methodenkompetenz im Religionsunterricht</li> </ul>		
<b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• RU planen, durchführen und evaluieren können</li> <li>• Lehr- und Lernprozessen kompetenzorientiert gestalten können.</li> <li>• Fachdidaktik als reziprokes Verhältnis von Lernen und Lehren verstehen können.</li> <li>• Elementare theologische Inhalte bestimmen und artikulieren können.</li> <li>• Methodische und mediale Arrangements des RU sowie ganzheitlich Ansätze religiösen Lernens kompetent kritisch reflektieren und gestalten können.</li> <li>• Symbolverständnis und Grundzüge christlicher Spiritualität didaktisch gestalten können.</li> <li>• Religiöse Sprachkompetenz in Bildungsprozesse einbringen und religiöse Ausdrucksgestalten experimentell gestalten können.</li> <li>• Modelle interreligiösen und interkulturellen Lernens darstellen, kritisch differenzieren und anwenden können.</li> </ul>		
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Seminare, Vorlesungen, Übungen		
<b>Modulprüfung</b>	Schriftliche Hausarbeit		
<b>Vorausg. Kenntnisse</b>	BA in Sozialer Arbeit mit gemeindepädagogisch-diakonischer Qualifikation		
<b>Modul- beauftragte</b>	Prof. Dr. Carsten Gennerich		

<b>Modul 5</b>	<b>Systematisch-theologische Fragestellungen im Horizont interreligiösen Lernens</b>		
	ECTS- Punkte 9 5 SWS	Dauer und Häufigkeit: jährlich	Zeitraum: SoSe
	Präsenzzeit 90 Std.	Selbststudium: 180 Std.	Praxis
<b>Studienziel</b>	Systematisch-theologisch fundierte Argumentationskompetenz bezogen auf religiös-ethische Gegenwartsfragen. Ökumenische und interreligiöse Dialogkompetenz bezogen auf andere Kulturen und Religionen sowie die Pluralität des Christentums und insbesondere des Protestantismus.		
<b>Studieninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Systematische Theologie</li> <li>• Auseinandersetzung mit Klassikern des Faches bezogen auf gegenwärtige Anfragen an den christlichen Glauben sowie religiösen Fragen von Schülerinnen und Schülern</li> <li>• Interreligiöses und interkulturelles Lernen</li> <li>• Einführung in den Islam und Fragen des interreligiösen Dialogs</li> </ul>		
<b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Herausforderungen globaler Veränderungen und transformierter lokaler Lebenswelten sowie mit ihnen verbundener religiöser Fragen erkennen können.</li> <li>• Auf der Basis fachwissenschaftlicher Grundlagen wie Anthropologie, Schöpfungs- und Gotteslehre, Christologie, Eschatologie und Ekklesiologie Schülerfragen angemessen einordnen und klären können (z.B. zum Verhältnis von Glaube und Naturwissenschaft, zur Theodizee, zum Leben nach dem Tod) und in einen religionswissenschaftlichen Zusammenhang bringen können.</li> <li>• Erfahrungskontexte unterschiedlicher Zielgruppen in der Religionspädagogik empirisch wahrnehmen und Anschlussstellen für sinnerschließende theologische Deutungsangebote benennen können</li> <li>• Die differenzierten Formen des Protestantismus in der Moderne (Landeskirchen, Freikirchen, liberale/konservative Orientierungen) wahrnehmen und bezogen auf prägende Differenzen dialogische Prozesse initiieren können</li> <li>• Chancen und Probleme des interreligiösen Dialogs (vor allem mit dem Islam) reflektieren können. Interreligiöse Dialoge gestalten und interreligiöse Kompetenz bei Schülerinnen und Schülern fördern können.</li> </ul>		
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Seminare, Vorlesungen		
<b>Modulprüfung</b>	Präsentation mit Handout		
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b>	BA in Sozialer Arbeit mit gemeindepädagogisch-diakonischer Qualifikation		
<b>Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. Carsten Gennerich		

<b>Modul 6</b>	<b>Unterrichtspraxis II</b>		
	ECTS- Punkte 10 8 SWS	Dauer und Häufigkeit: jährlich	Zeitraum SoSe
	Präsenzzeit 30 Std.	Selbststudium 60 Std.	Praxis 210 Std.
<b>Studienziel</b>	<p>Planen und Realisieren evangelischen Religionsunterrichts auf der Grundlage fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Prinzipien. Theologische Schlüsselthemen unter Einbeziehung der eigenen persönlichen Positionierung subjektorientiert bzw. schülerorientiert umsetzen. Biblische Texte und christliche Traditionen so zur Sprache bringen, dass diese für die Schülerinnen u. Schüler zur Deutungshilfe für ihr Leben werden können.</p>		
<b>Studien-inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernarrangements planen, durchführen, reflektieren und beurteilen</li> <li>• Aspekte religiöser Entwicklung und deren Berücksichtigung bei der Unterrichtsplanung</li> <li>• Motivationsförderung (Schaffung eines situations- und lerngruppenadäquaten Lernklimas)</li> <li>• Offene Unterrichtskonzepte im Religionsunterricht unter besonderer Berücksichtigung der Differenzierung, individuellen Förderung und Beteiligung der Schülerinnen und Schüler (z.B. Ökumenische Projekte / Interkulturelles Lernen)</li> <li>• Ausdrucksformen gelebter Religion (z.B. Meditation, Gottesdienst, Religion im Schulalltag, Diakonie)</li> <li>• Leistungsmessung und Beurteilung im Religionsunterricht</li> </ul>		
<b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aussagegehalt biblischer Texte auf Grundlage exegetischer Literatur erarbeiten u. diesen bezogen auf die Lerngruppe elementarisieren können.</li> <li>• Unterschiedliche Methoden zur Erschließung biblischer Texte und religiöser Themen kennen und begründet einsetzen können.</li> <li>• Die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen und die religiöse Sozialisation von Schülerinnen und Schülern kennen und bei der Gestaltung von Lernsituationen die religiöse Umwelt mit einbeziehen können.</li> <li>• Bei den Schülerinnen und Schülern eine eigenständige Auseinandersetzung mit christlichen Positionen und Werthaltungen initiieren können.</li> <li>• Schülerinnen und Schüler anregen können, christliche Werte und Normen als Kriterium für eigenverantwortliches Urteilen und Handeln anzuwenden.</li> <li>• Kontrollverfahren und Bewertungsmaßstäbe transparent machen und fach- und situationsgerecht anwenden können.</li> <li>• Bewertungen adressatengerecht formulieren und Perspektiven für das weitere Lernen aufzeigen können.</li> <li>• Fachspezifische Leistungen von Schülerinnen und Schülern bewerten können, indem sie die Qualität der Arbeitsprozesse und deren Ergebnisse erfassen und beurteilen.</li> </ul>		
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Assistierter Unterricht, regelmäßige Seminartage teilweise mit Unterrichtsbeispielen (wechselnde Seminarorte vorstellbar je nach Einsatz an Schulen)		
<b>Modulprüfung</b>	Lehrprobe		
<b>Vorausges. Kenntnisse</b>	Erfolgreicher Abschluss der Module 1,3 und 4		
<b>Modul-beauftragte</b>	Dr. Peter Kristen (Religionspädagogisches Institut der EKKW u. EKHN)		

<b>Modul 7</b>	<b>Master-Kolloquium und Master-Thesis</b>		
	ECTS- Punkte 17 Master-Thesis: 15 ECTS Master-Kolloquium: 2 ECTS (2 SWS)	Dauer und Häufigkeit: jährlich	Zeitraum: SoSe
	Präsenzzeit 30 Std.	Selbststudium. 420 Std.	Praxis
<b>Studienziel</b>	Eigenständige wissenschaftliche Bearbeitung komplexer Problemstellungen in Theorie und Praxis schulischer und außerschulischer Religionspädagogik und Religionsdidaktik		
<b>Studien-inhalte</b>	Entwicklung von religionspädagogischen und religionsdidaktischen Forschungsfragestellungen auf der Basis vertiefter wissenschaftstheoretischer und methodischer Kenntnisse		
<b>Kompetenzen</b>	Eigenverantwortlich religionspädagogische Theorie- und Praxisaspekte im schulischen und außerschulischen Kontext auf wissenschaftlicher Grundlage reflektieren und auf dem Hintergrund didaktischer Perspektiven analysieren, reflektieren und gestalten können.		
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Master- Kolloquium, Eigenarbeit, Einzelbetreuung		
<b>Modulprüfung</b>	Master-Thesis (50-70 Textseiten)		
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b>	Erfolgreicher Abschluss der Module 1,3 und 4		
<b>Modul- beauftragte</b>	Prof. Dr. Carsten Gennerich		